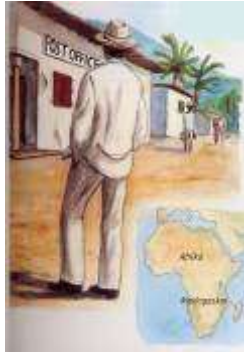


Welches ist die berühmteste Marke?

Die teuerste Marke muss nicht immer die bekannteste oder gar die berühmteste Briefmarke sein. Diesen Spitzenplatz darf die „Blaue Mauritius“ für sich und ihre ähnlich seltene „Schwester“, die „Rote Mauritius“ in Anspruch nehmen.

Der Legende nach sollen die beiden Marken im Auftrag der Gouverneursgattin Lady Gomm 1847 von einem halbblinden Uhrmacher und Graveur, Joseph Osmond Barnard, entworfen worden sein, weil die Dame – dem Vorbild Queen Victorias und Englands nacheifernd – ihre Einladungen an die hohen Gäste mit Marken frankieren wollte.

Barnard habe irrtümlich statt des korrekten POST PAID (engl. Für „Gebühr bezahlt“) nun POST OFFICE graviert; von der Druckauflage von je 500 Exemplaren sind nur 15 rote und 13 blaue Mauritius-Marken bis heute erhalten geblieben. Jede dieser Marken hat eine eigene „Geschichte“.



Einige wurden schon 1869 in der Korrespondenz einer Weinhandlung in Bordeaux entdeckt. Den teuersten Brief der Welt, den berühmten „Bordeaux-Brief“, entdeckte 1902 ein französischer Schüler, als er bei einer anderen Weinhandlung in Bordeaux das alte Rechnungsarchiv durchstöbern durfte.

Der Brief wurde letztmalig 1993 für 3,3 Millionen Euro (!) verkauft. Nicht minder selten ist der „Bombay-Brief“, ein Brief mit zwei Roten Mauritius-Marken.

Er wurde 1897 durch Zufall auf einem indischen Bazar entdeckt. 1989 wechselte er für 1,8 Millionen Euro den Besitzer!